

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Dennis Gladiator (CDU) vom 27.12.12

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Raumnot im PK 43 in Bergedorf**

*Immer wieder wird von verschiedenen Seiten Kritik an den Räumlichkeiten des PK 43 in Bergedorf laut.*

*Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:*

1. *Über welche Raumkapazitäten verfügt das PK 43? Über welche Raumkapazitäten verfügen vergleichbare Polizeikommissariate in Hamburg (bitte entsprechende PK und Anzahl deren Mitarbeiter angeben)?*

Das Polizeikommissariat (PK) 43 (insgesamt 217 Mitarbeiter, davon 21 nicht an diesem Standort tätig) verfügt am Standort Ludwig-Rosenberg-Ring über eine angemietete Fläche von 2.171 m<sup>2</sup>. Von der Personalstärke her vergleichbar sind die PK 23 (208 Mitarbeiter) mit 3.607 m<sup>2</sup> und PK 38 (206 Mitarbeiter) mit 3.388 m<sup>2</sup>. Aufgrund der Eigenheiten der einzelnen Dienststellen sind diese aber nur sehr eingeschränkt vergleichbar.

2. *Welcher Raumbedarf ist für die zurzeit 219 beschäftigten Mitarbeiter erforderlich (bitte aufgliedern nach PC-Arbeitsplätzen, Umkleide-, Sanitär-, Sozial-, Bereitschafts- und Alarmräumen)?*

Eine Bedarfsberechnung vom April 2012 ergab einen Nettobedarf von 2.655 m<sup>2</sup> plus erforderlicher Verkehrs-, Technik- und Sanitärflächen. Enthalten sind in den 2.655 m<sup>2</sup> unter anderem 1.386 m<sup>2</sup> Büroarbeitsplätze, 312 m<sup>2</sup> Umkleideräume, 27 m<sup>2</sup> Sozialraum, 66 m<sup>2</sup> Bereitschaftsräume und 61 m<sup>2</sup> Alarmraum. Die Sanitärflächen werden für die beschäftigten Mitarbeiter im Rahmen der Detailplanung nach den Vorschriften der Arbeitsstättenverordnung berücksichtigt.

3. *Sind dem Senat beziehungsweise der zuständigen Behörde Situationen bekannt, in denen die Arbeit der Polizeibeamten des PK 43 aufgrund der räumlichen Gegebenheiten behindert beziehungsweise erschwert wurde?*

*Wenn ja, bitte mit konkretem Beispiel.*

Ja, beispielsweise die Beeinträchtigung der Arbeitsabläufe im Wachraum bei hoher Frequentierung und die ungenügende Anzahl von Schreibräumen beziehungsweise Büroräumen im Bereich Kriminal- und Ermittlungsdienst, insbesondere für Teilzeitkräfte.

4. *Bringt der „ProMod-Prozess“ veränderte Anforderungen an die Räumlichkeiten des PK 43 mit sich?*

*Wenn ja, welche?*

Hinsichtlich der Auswirkungen aus dem „ProMod-Prozess“ können zurzeit noch keine Aussagen gemacht werden, da dieser noch nicht abgeschlossen ist.

5. *Welche Überlegungen stellt der Senat beziehungsweise die zuständige Behörde zur Überwindung der Raumnot an? Gibt es konkrete Pläne, ausreichend Räumlichkeiten für die zurzeit 219 Mitarbeiter zur Verfügung zu stellen?*

*Wenn ja, welche, in welchem Umfang und mit welchen erwarteten Kosten?*

*Wenn nein, warum nicht?*

6. *Wird ein Umzug der benachbarten Feuer- und Rettungswache in Bergedorf in Erwägung gezogen?*

*Wenn ja, welche Überlegungen diesbezüglich gibt es und käme eine Nutzung dieser, dann frei werdenden, Räumlichkeiten durch das PK 43 in Betracht?*

*Wenn nein, warum nicht?*

Die zuständige Behörde prüft derzeit mögliche Verbesserungen der Raumsituation, zum Beispiel durch Anmietung von Büroräumen in unmittelbarer Nähe.